

Glücksorte am Niederrhein

Fahr hin &
werd glücklich



Barbara Klein

Barbara Klein



Glücksorte am Niederrhein

Fahr hin und werd glücklich

Droste Verlag





Dieses Buch gehört

.....

.....

Vorwort



Momente des Glücks – man will sie erleben, man will sie festhalten, man will sich daran erinnern. Und manchmal möchte man gezielt dort hingehen, wo man solche Momente erfahren hat. „Orte des Glücks“ meint eben die Urheber jener kleinen Momente, die einem ein Lächeln ins Gesicht zaubern, die einen durchatmen lassen und die einem manchmal erst im Nachhinein bewusst werden. Das ist der Augenblick, in dem man denkt: Schön war's – dorthin werde ich wieder gehen.

Die Recherche zu diesem Buch hat mir viel gegeben. Ich habe altbekannte Orte aufgesucht, habe mit noch mehr Aufmerksamkeit meine Blicke schweifen lassen, meine Ohren gespitzt und habe hie und da Menschen gefragt, was es Besonderes an den Orten gibt. Allein die Idee, nach Orten des Glücks zu suchen, hat mir schon so gut gefallen, dass ich bloß beim Gedanken daran ein Lächeln wie oben beschrieben im Gesicht hatte. Ich habe natürlich auch für mich neue Orte (auf)gesucht, habe aktiv nach Plätzen gefragt, habe in den letzten Monaten sehr viel Neues und sehr viel Schönes gesehen. Meine Auswahl ist selbstverständlich ein Vorschlag; es wird noch viel mehr Orte geben und noch viel mehr Gründe, warum man, warum Sie dort Glück empfinden. Probieren Sie die 80 Orte aus diesem Buch selbst aus und Sie werden sich unterschiedlich stark hingezogen fühlen. Der eine bevorzugt den Wald, die andere ist lieber im Trubel. Mir ist der Niederrhein schon immer ans Herz gewachsen, und nun ist wortwörtlich das Attribut „glücklich machend“ hinzugekommen.

Ihre Barbara Klein



Inhaltsverzeichnis



1 In luftiger Höhe

Das Hallenhaus auf der Halde
Norddeutschland8

2 Schiff ahoi!

Das Rheinufer bei Meerbusch10

3 Eine Insel ohne Berge

Bislicher Insel bei Xanten12

4 Zwischen Kopfweiden

Die Niers bei Viersen-Süchteln14

5 Ein Tag in der Natur

Volkspark Oermter Berg
in Rheurdt16

6 Süßes für die Seele

Fabrikverkauf Griesson –
de Beukelaer in Kempen18

7 Ein Ort zum Wohlfühlen

Der Wildpark im Grafenberger Wald
in Düsseldorf20

8 Magie am Abend ...

An der Egelsbergmühle in Krefeld ...22

9 Zwiegespräch am Rhein

Rheinpromenade in Rees24

10 Rapunzel, wo bist du?

Burg Uda in Grefrath26

11 Ein Garten voller Farbtupfer

Der Bunte Garten in
Mönchengladbach28

12 Beschauliches Dorfleben

Marktstraße in Aldekerk30

13 Ruhe auf dem „Tafelberg“

Die Halde Pattberg in
Moers-Repelen32

14 Mystisches im Wald

Die Irmgardiskapelle in
Viersen-Süchteln34

15 Strandfeeling am Rhein

Strandkörbe auf der Promenade
in Emmerich36

16 Das Wasser des Lebens

Der Wasserturm in
Mönchengladbach.....38

17 Rast unterm „Glücksbaum“

Der Schönwasserpark in Krefeld40

18 Zwischen duftenden Blumen

Im Alten Garten des Klosters Kamp
in Kamp-Lintfort42

19 Luxuriöses am Rheinknie

Rheinwiesen Oberkassel
in Düsseldorf44

20 In einem Ozean von Blumen

Schlossgärten Arcen46

21 Leben im Gestern und Heute

Auf dem Marktplatz in Rheinberg ...48

22 Abschalten im Irrgarten

Das Steinlabyrinth in Viersen50



23 Unter dem Kastanienbaum

Die Historische Mühle in Zons52

24 Pilgern zu einem Kleinod

*Kapelle Klein Kevelaer
in Geldern*54

25 Warme Gefühle im Schnee

Skihalle in Neuss56

26 Reise ins idyllische Früher

*Das Freilichtmuseum Dorenburg
in Grefrath*58

27 Geheimnisvoller Hochwald

*Naturschutzgebiet
Uedemer Hochwald*60

28 Ein Garten voller Kunst

Der Schlosspark in Wickrath62

29 Mit den Klängen der Orgel

*Die Suitbertusbasilika
in Kaiserswerth*64

30 Die Seele baumeln lassen

*Auf dem Deich in
Orsoy, Rheinberg*66

31 Dem Himmel so nah

*Die Himmelstreppe in
Neukirchen-Vluyn*68

32 Liebesschwüre am Wasser

*Die Stadtgrabenbrücke in
Moers*70

33 Sieg über die Schatten

*Ehemaliges Munitionsdepot
Schwarze Heide*72

34 In der Ruhe liegt die Kraft

*Die Kapelle Klein-Jerusalem
in Neersen*74

35 Tapetenwechsel

*Kulturzentrum Fabrik Heeder
in Krefeld*76

36 Oasen der Ruhe

*Gartenanlage der Burg Friedestrom
in Zons*78

37 Tanz auf dem Eis

Die Eishalle in Grefrath80

38 Ein künstlerischer Garten

*Garten und Schloss Moyland
in Bedburg-Hau*82

39 Oh, welch ein Duft!

*Café im Nikolauskloster
in Jüchen*84

40 Wie im Garten Eden

*Terrassengarten Kloster Kamp in
Kamp-Lintfort*86

41 Auszeit mit Geschnatter

*Am „Entenweiher“ in
Schlosspark Moers*88



Inhaltsverzeichnis



42 Ein kleines Paradies Rheingärtchen in Düsseldorf90	52 Glanz und Gloria am Rheinufer Die Ruine Kaiserpfalz in Kaiserswerth110
43 Das Herz geht auf Marktplatz in der Innenstadt Xanten92	53 Pilgern, rasten, entspannen Der Kirchvorplatz in Marienbaum112
44 Das Plätschern des Wassers Im Tretboot auf dem Hariksee in Nettetal94	54 Auf dem Weg zur Kunst Der Mataré-Kunstweg in Meerbusch114
45 Der Poet fürs Glück Denkmal Hanns Dieter Hüsch in Moers96	55 In der Vergangenheit Die Feldstraße in Wachtendonk116
46 Ein Park für die Sinne Der Stadtpark in Kalkar98	56 Hoch hinaus in Hinsbeck Aussichtsturm Taubenberg in den Hinsbecker Höhen118
47 Das funkelnde Schwarz Das „Schwarz-Wasser“ in Wesel ...100	57 Abendstimmung am Schloss Im Innenhof von Schloss Rheydt120
48 Ruhepause bei den Seerosen Der Mühlenteich in Watern102	58 Zwischen zukünftigen Riesen Auf dem Wandelweg in Kamp-Lintfort122
49 Besonders rasten Die Geismühle in Krefeld an der A 57104	59 Den Blick schweifen lassen Der Johannesturm auf dem Hülser Berg in Krefeld124
50 Farben des Morgens Zwischen Kamp-Lintfort und Neukirchen-Vluyn106	60 Seerosenromantik Radweg bei Schloss Bloemersheim in Neukirchen Vluyn126
51 Süß und verlockend Eisdiele Unbehaun in Düsseldorf108	





- 61 Die Insel der Glückseligkeit
*Museum Insel Hombroich
in Neuss*128
- 62 Mit gutem Gewissen
*Das Goody Foody in
Mönchengladbach*130
- 63 Innehalten im Wäldchen
*Auf dem Wandelweg
in Kamp-Lintfort*132
- 64 Zwischen duftenden Kräutern
Der Kräutergarten in Zons134
- 65 Erinnerungen unter der Linde
Marktplatz in Kalkar136
- 66 Altstadt auf preußisch
*Das Preußen-Denkmal
in Moers*138
- 67 Schimmerndes Wasser
*Naturschutzgebiet Salbruch
in Viersen*140
- 68 Unter den Wolken
Flugplatz Egelsberg in Krefeld142
- 69 Ein verwunschener Ort
*Der Volksgarten in
Mönchengladbach*144
- 70 Städtchen mit Geheimnissen
*„Rundlauf“ in der Altstadt
in Kempen*146
- 71 Auf der Spur alter Obstsorten
*Der Obstwanderweg
in Knechtsteden*148
- 72 Betörende Düfte
*Das Rosarium im Schlossgarten
Neersen*150
- 73 Kunst macht glücklich
*Die Skulpturensammlung
in Viersen*152
- 74 Still glitzert der See
Am Borner See in Brüggen154
- 75 „Exit“ – auf Gedankenreise
*Das Münster in
Mönchengladbach*156
- 76 Geschichte und Geschichten
Altstadt in Dinslaken158
- 77 Für die innere Stille
Die St. Nicolaikirche in Kalkar160
- 78 Fast wie im Märchen
*Umgebung der Tüschbroicher
Mühle in Wegberg*162
- 79 Marmor, Stein und Eisen ...
*Naturdenkmal Findling im
Waldgebiet Leucht*164
- 80 Dort, wo Meister spielen ...
Der Stadtpark in Uerdingen166

In luftiger Höhe

1 *Das Hallenhaus auf der Halde Norddeutschland*

Auf der ehemaligen Bergehalde des einstigen Bergwerkes Niederberg thront seit 2006 ein „Skelett-Haus“ (Hallenhaus), von dem man an klaren Tagen einen beeindruckenden Blick über die niederrheinische Landschaft und weit über das Ruhrgebiet genießen kann.

Das Stahlgerüst Hallenhaus steht auf einem Sockel, sodass am Rand eine Sitzstufe entstanden ist, die zur Rast einlädt. Von hier oben sieht man in der Ferne die Autobahn, vereinzelt Kraftwerke, Industrieanlagen, Wohngebiete und bezaubernd viel Grün der Mischwälder und Felder ringsum. Die Aufschüttung „Halde Norddeutschland“ besteht aus achtzig Millionen Tonnen Gestein und ist genau genommen ein riesiger Haufen Geschichte. Mit der Begrünung, dem Anlegen von Wanderwegen, dem Ausrichten von Festivals und dem Bau der Landmarke Hallenhaus hat man diese lange und prägende Phase des Bergbaus mit der Moderne vereint.

Hier treffen nun scheinbar natürlich Vergangenheit und Gegenwart aufeinander, vereinen sich und wirken entspannt und belebend. Eine halbe

TIPP

Erholen Sie sich bei einer Wanderung durch den Vluynbusch und entdecken Sie ein wenig Ortsgeschichte, z. B. am Wasserschloss Bloemersheim.

Stunde in ungefähr hundert Metern Höhe sitzen und schauen, wie sich die Gegend „unten“ heute darstellt. Beobachten, wie die Greifvögel langsam über der sich auf einundachtzig Hektar ausbreitenden Halde kreisen, wie vor und hinter einem das Getreide das Spiel des Windes mitmacht, wie Freizeitsportler ihre Drachen ausprobieren. Spüren, wie im Sommer die Hitze von unten nach oben dringt und sich hier in der Brise verliert. All das liefert ungeahnte Entspannungsmöglichkeiten. Abends bietet sich durch eine Lichtinstallation am Hallenhaus eine ganz eigene, fast magische Atmosphäre.

Es empfiehlt sich, die Halde zu Fuß oder mit dem Rad zu erklimmen. Beliebt ist die Aufstiegsmöglichkeit über die „Himmelstreppe“, einer weiteren Landmarke.

► **Hallenhaus Halde Norddeutschland, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. (0 28 45) 3 91-166 oder -230, www.neukirchen-vluyn.de**

► **ÖPNV: Keine direkte Anbindung (nächste Haltestelle Gewerbegebiet Nord)**



Das Plätschern des Wassers

44

Im Tretboot auf dem Hariksee in Nettetal

Bewegung ist gesund. Frische Luft ist gesund. Bootfahren ist romantisch. Drei Gründe, warum man unbedingt mal auf dem Hariksee ein Tretboot mieten sollte. Oder ein Ruderboot.

Der See ist eingerahmt von Wald und gepflegten Privatgrundstücken. Er ist ein Kleinod, ein Refugium, ein Rückzugsort für Menschen, die unter der Woche vielen Anforderungen im Berufs- und Privatleben ausgesetzt sind. Am Wochenende kommt man hierher und fühlt sich sofort entschleunigt. Wenn man dann noch ein Boot nimmt (Kajaks, Kanus etc.), ein wenig hinausfährt und sich treiben lässt, hört man nur noch das Wasser, das leise gegen den Rumpf plätschert, hört im Sommer hier und da ein paar Kinder spielen und planschen, kann seinen Gedanken freien Lauf lassen und wieder Kraft sammeln.

Der Hariksee existiert bereits viele Jahrtausende und bedeckt ein Gebiet von rund zwanzig Hektar. Hier finden sich Bruchwälder und eine üppige Ufervegetation. Selbst in normalen Sommern bedeckt das Wasser die Erlensumpfmoores, und zahlreiche Sumpfpflanzen stellen auch optisch

mit den auffälligen Stegwurzeln der Schwarzerlen eine Besonderheit dar. Im Wasser tummeln sich Hechte, Brassen, Barsche, Forellen und Karpfen. Am nordwestlichen Ufer befindet sich die Mühlrather Mühle, die über Jahrhunderte hinweg mit dem Wasser des Hariksees gespeist wurde und ihren Dienst verrichten konnte.

Wer sich entschleunigt genug fühlt, kann spaßeshalber mit dem „Patschel“, dem Fährboot, das am oberen Hariksee in der Sommersaison Fahrgäste über das Wasser schippert, um die Wette treten oder rudern. Anschließend lässt sich im Inselschlösschen wieder entspannen, denn das Leben gewinnt ja durch Gegensätze: Hier die Ruhe auf dem Wasser, dort turbulente Gastlichkeit und reichlich Angebote für den Gaumen. Die Seele wird verschiedene weitere Plätze finden, die Glück versprechen.

TIPP

Wer sich im Angeln versuchen möchte, kann sich unter Tel. (01 52) 29 14 91 19 informieren.

► Hariksee, Harikseeweg, 41366 Schwalmatal, Tel. (0 21 63) 57 22 93, www.hariksee.com

► ÖPNV: Bus 011, Haltestelle Hariksee Niederkrüchten



Süß und verlockend

51 *Eisdiele Unbehaun in Düsseldorf*

„Da könnte ich mich reinsetzen!“ So begeistert ist meist die Reaktion nach dem Verzehr. Noch Stunden danach hat man das Gefühl, dass einem das Wasser im Mund zusammenläuft. Viele Gäste der Düsseldorfer Eisdiele Unbehaun warten geduldig in einer langen Schlange auf die Gelegenheit, eine der wenigen Eissorten zu ergattern, die man hier mit Liebe und Sorgfalt und aus rein natürlichen Zutaten herstellt. Man pflegt ein wenig die Tradition des Puren, Einfachen, denn das Café selbst ist unspektakulär eingerichtet, die gängigen „Eiskugeln“ sucht man vergebens, das Eis wird – wie in Italien üblich – in einen Becher oder in ein Hörnchen gestrichen und man beschränkt sich auf „nur“ fünf Eissorten. Aber was braucht man eine ganze Palette an Sorten, wenn diese fünf alles bieten, was das Herz eines Sommer-Eis-Fans begehrt? Vanille, Erdbeere, Schokolade, Zitrone, Nuss – pur, unverfälscht und in diversen Mengen zu bekommen. Ach, natürlich sind nicht nur die Sommerfans gefragt – Eis schmeckt selbstverständlich auch im Winter! Wenn man sich im Internet die Kommentare von Gästen durchliest, verwundert es nicht, dass die Menschen im Hochsommer geduldig warten, bis sie an die Reihe kommen. Es lohnt sich.

Für Unzählige lohnt es sich immer wieder. Die Traditionseisdiele hat etliche Stammgäste im Seniorenalter, die schon als Kinder hergekommen sind, um sich verwöhnen zu lassen. Seit 1906 besteht das Geschäft, das nun in den Händen gebürtiger Südtiroler ist. Aber dass alles so bleibt wie früher, nämlich das Angebot und der Charme, war Bedingung des Herrn Unbehaun, der einst vor langer Zeit das Geschäft mit dem Eis in Düsseldorf ins Rollen gebracht hat. Die Leute schwärmen geradezu, und es fallen schon mal Begriffe wie „bestes Eis der Welt“ oder „es hat mich umgehauen“. Na, wenn das nicht Motivation genug ist, das Glück in Form eines Eisbechers selbst mal zu testen.

📍 Eisdiele Unbehaun, Aachener Straße 159, 40223 Düsseldorf-Bilk, Tel. (02 11) 15 35 75

🚊 ÖPNV: Tram 712, Haltestelle Südring

